

→ *Prise Zuversicht* ←

„Ich schaue **vorsichtig optimistisch** in das nächste Jahr“, erklärt mir Roland Berger, Wenco Österreich-Chef, in einem Interview für diese Ausgabe. Dabei haben sich die Umsatzhöhenflüge in Folge der erhöhten Pandemie-Nachfrage nach Gummiband und Co. längst wieder normalisiert. Und dennoch zeigt es der Non Food II-Servicepartner vor, wie es mit Akribie, Vision und Auslotung aller technischen Mittel gehen kann. **Vorwärtsstrategie statt Kopf in den Sand.**

Und, wenn wir genau hinhören, dann sehen wir auch im Handel diesen „vorsichtigen Optimismus“ für das nächste Jahr. Die Spar fühlt sich in der Rolle des Gejagten pudelwohl und pumpt weiter satte Millionenbeträge in ihre Regionen, baut um, expandiert und schraubt auch an Logistik und Produktionen. Das beste Beispiel: Die Interspar-Bäckerei in Marchtrenk und substantielle Vorhaben in Tirol und Vorarlberg 2025.

Und auch bei den **Wiener Neudorf**ern ist die Handbremse nicht angezogen. Die Rewe eröffnet dieser Tage ihren grünen Pilotmarkt, der wahrlich alle Stückerl spielt.

Allen Unkenrufen zum Trotz, und entgegen aller noch unkalkulierbaren politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wird kontinuierlich weiterinvestiert. Und das nicht nur bei den **großen Zwei**. Schauen wir nach Zwettl. Das Großhandelshaus **Kastner**

will ein 50-Millionen-Projekt vom Stapel lassen, wenn es gelingt, das letzte Stück Land für das Vorhaben zu gewinnen. **Vision ist hier die Antriebsfeder**, die sich durch keinen noch so großen Rückschlag bremsen lässt und fix in der DNA verankert scheint.

Und ja, das Jahr 2025 wird von vielen Fragezeichen begleitet sein. Die mögliche Veränderung der **Kundenströme** nach der Einführung des Einwegpfands bleibt ein Damoklesschwert. Die Fragen nach Inflation, Teuerung, Energie und marodem Staatshaushalt werden uns weiter tagtäglich verfolgen. Beschäftigungstherapie ist uns ebenfalls sicher, wenn wir uns **die Fülle an Hausaufgaben** ansehen, die die EU unseren Unternehmen mitgegeben hat und weiter auftragen wird. Die Kombination mit einer Konsumunlust, die auch beim



MAG. HERBERT
SCHNEEWEISS, MAS
CHEFREDAKTEUR

→ Die Fragen nach Inflation, Teuerung, Energie und marodem Staatshaushalt werden uns weiter tagtäglich verfolgen. →

Lebensmitteleinkauf angekommen ist, wird zusätzliches Kopfzerbrechen verursachen. Und dennoch: Gönnen wir uns doch trotzdem eine **Prise Zuversicht** und Leidenschaft, um positiv in die **Jänner-Umsatzjagd** zu gehen.

HERBERT SCHNEEWEISS